

erlenbacher turnzeitung



No. 1 / 2011

erlenbacher**turnzeitung**

Organ des Turnvereins Erlenbach. Gegründet 1899.
Erscheint vierteljährlich und wird jeder Haushaltung
gratis zugestellt. Auflage 2800.

Druck: Biber Offset Erlenbach, Tel. 044/910 32 92.

Verantwortlich für die **Herausgabe** und die Inserate
ist die Redaktorin: Beate Gisel, Holzwiesstrasse 31,
8703 Erlenbach Tel. 044/915 42 07, Email:
beate.gisel@hispeed.ch

Einzahlungen an den TVE: Postcheck 80-22178-9.

TVE-Homepage:	http://www.tve.ch	
Präsident TVE/Chilbichf:	Urs Sigg, Obstgartenstr. 8, 8703 Erlenbach urs.sigg@swissonline.ch	043/277 53 10
Kassier:	Franco Izzo, Obstgartenstrasse 2, 8703 Erlenbach franco.izzo@hispeed.ch	043/277 58 36
Jugendsport:	Reto Frei, Im Bruppach 15 8703 Erlenbach rean@bluewin.ch	044/991 32 53
Handball:	Adrian Gilgen, Langackerstr. 125, 8704 Herrliberg adigilgen@yahoo.de	076/549 93 37
Leichtathletik:	Christian Stucki, Feldstr. 5, 8703 Erlenbach stucki.vg@bluewin.ch	044/991 57 58
Präsident Männerriege:	Charly Blecher, Schüracherstrasse 32, 8700 Küsnacht bcbletcher@freesurf.ch	044/912 18 68
Obmann Turnveteranen:	Erich Kriesi, Laubholzstrasse 72, 8703 Erlenbach	044/915 36 73
Präsidentin DTVE:	Beate Gisel, Holzwiesstrasse 31, 8703 Erlenbach	044/915 42 07
Leiterin DTVE:	Judith Frach, Erlengutstrasse 1a, 8703 Erlenbach	044/915 85 05
Präsidentin FTVE/Fitness:	Marianne Pietra, Lerchenweg 4, 8703 Erlenbach mpietra@bluewin.ch	044/910 46 40
Spielführerin Volleyball:	Livia Zoelly, livia.zoelly@bluewin.ch	079/504 31 53
Gesundheitsturnen:	Marianne Vretscha, Seestrasse 43, 8703 Erlenbach mvretscha@hispeed.ch	044/910 89 12



Schweizerrekord über 4mal 200m: v.l.r Marina Müller, Angela KLingler, Livia Lederer, Pascale Gränicher

Liebe Leserinnen und Leser

Wie Sie bereits in der letzten Ausgabe lesen konnten, ist die Redaktion der Turnzeitung in neue Hände übergegangen. Obwohl mein beruflicher Werdegang nichts mit Journalismus zu tun hat, habe ich mich trotzdem entschieden, die Redaktion zu übernehmen. Dies aus zwei Gründen: Die Turnzeitung soll nicht sterben und ich liebe Herausforderungen.

Trotzdem schreibe ich die Zeitung nicht alleine. Zum Glück gibt es aus den Vereinen immer aktuelle Beiträge, und auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, möchte ich auffordern: Ich freue mich über Beiträge, über Ihre Meinungen und Anregungen zur Turnzeitung, auch in Form von Leserbriefen. Beiträge richten Sie bitte an beate.gisel@hispeed.ch

Mit Dominique Musey steht mir für das Layout eine junge Frau zur Seite, welche während vielen Jahren aktiv in der Leichtathletik des Turnvereins erfolgreich war. Zusammen möchten wir Ihnen eine neue, interessante und informative Turnzeitung bieten. Ich selbst bin seit 11 Jahren im Damenturnverein aktiv, dies sowohl in der Turnhalle als auch im Vorstand. Diese Ausgabe steht, wie Sie bereits an ihrem 'goldenen' Aussehen erkennen konnten, im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums. Wer hat in all den Jahren an der Turnzeitung mitgewirkt und wie sah eigentlich die Geburtsstunde der Turnzeitung aus? Lesen sie selbst, Spannung ist Ihnen garantiert...Darüber hinaus haben wir natürlich weitere Beiträge nicht ausser Acht gelassen.

Interessante Leseminuten wünscht Ihnen


Beate Gisel

Inhalt

Die tz wird 50	3
Interessante Zitate aus der tz vor 50 Jahren	6
Albert Kellenberger erinnert sich	8
Sami Niggi Näggi	10
83. GV der Männerriege	12
Impressionen eines Handballmatches	16
Jahresbericht der Leichtathletik	18
Start in die Hallensaison der LGKE	22
Mehrkampf-SM-Titel für Marina Müller	24
LGKE-Frauen liefen Staffel-Schweizerrekord	26
Schweizermeisterschaften der Aktiven	28
Nachwuchsschweizermeisterschaften in Magglingen	30
Kreuzworträtsel	32

Termine erlenbacher turnzeitung

Ausgabe	Red'schluss	Erscheinen
II/2011	30.06.2011	August 2011

Die tz wird 50!

50 Jahre sind es her, als sich das damals jüngste TVE-Vorstandsmitglied, Hansruedi Zimmermann, unterstützt durch Ernst Wittwer, daran machte die tz ins Leben zu rufen.

• Urs Berli

Die 60er Jahre

1963 erschien die tz in neuem Kleid. Für die Redaktion verantwortlich zeichnete von nun an der Vorstand, die eigentliche Arbeit indessen besorgten Ernst und Erich Kriesi. Der TVE beschliesst an seiner GV im Jahre 1964, die tz neu gratis jeder Haushaltung in Erlenbach zu verteilen, "so dass noch weitere Kreise vom Gedankengut des Turnens im allgemeinen und von der Tätigkeit des TVE im speziellen Kenntnis erhalten werden". Dies liess die Auflage um das Dreifache auf 1'600 Exemplare ansteigen. Gleichzeitig übernahm Conrad Lerch die Redaktion.

In der tz 3/68 findet sich eine kurze Beschreibung, wie die tz entsteht: "Der Stoff wird der Druckerei abgegeben; diese erstellt den Satz und den sog. Fahnenabzug, d.h. der Satz wird unbekümmert um die Gestaltung des Druckers abgezogen auf lange Papierstreifen. Diese gehen zurück an die Redaktion, die daraufhin den Abzug korrigiert (Druckfehler!) und den sog. Umbruch vornimmt, d.h. den Fahnenabzug derart zergliedert, dass die einzelnen Teile identisch werden mit den einzelnen Seiten des geplanten Werkes. Nach dem Umbruch gehen die Abzüge zurück zu Druckerei für die Fertigstellung."

Die 70er und 80er Jahre

Just auf das zehnjährige Jubiläum bekam die tz ihr drittes noch heute gleiches Kleid. Im Geleitwort war zu lesen: „Hier ist es nun, das neue Titelblatt der tz! Es stammt aus dem Atelier Edgar Schumacher, Reklameberatung und Grafik, das an der Lerchenbergstr. 29 in Erlenbach domiziliert ist... Gross ist unsere Freude und unser Stolz über das neue Gewand. Herrn Schumacher, aber auch allen Ideenspendern und Beteiligten, danken wir herzlichst für die Mühe und Sorgfalt, die sie für uns aufgewendet haben. Wir meinen: "es hat sich gelohnt, das Ergebnis ist prächtig!"

Ab der Nr. 4, 1971 finden wir im Impressum Urs Albonico für Redaktion und Inserate verantwortlich. Seit 1973 wird jeweils der letzten Ausgabe im Jahr ein Foto aus dem sportlichen Geschehen als Glückwunsch zum Jahreswechsel vorangestellt. 1975 trat Urs Albonico als Redaktor zurück, behielt indessen das Inseratewesen bei. An seiner Stelle zeichnete wieder der Vorstand des TVE verantwortlich für die Redaktion. Es war nachfolgend dann Beat Albonico, assistiert von seinem Vater Gerold Albonico, und unterstützt von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der diese Arbeit mit grossem Einsatz besorgte. Mit der 1. Ausgabe 1989 beendete Beat Albonico seine langjährige Tätigkeit als Redaktor der tz und übergab die Redaktion den jungen Urs Berli und Adrian Gut (der bald in die Auslandsredaktion wechselte und viele Jahre als Amerika- und Brüsselkorrespondent fungierte). Gleichzeitig wechselte das Inseratewesen von Urs Albonico zu Marcel Wirz.

Die 90er Jahre

Die Produktion der tz wird nun professionalisiert: Die Zeitung, sämtliche Texte, Bilder und Inserate werden nun auf dem Computer (Desktop-Publishing) gesetzt. Seit der Nr. 2/90 erscheint die tz in zweispaltiger Seitengestaltung, welche der tz die Form einer Tageszeitung gibt und sie leserfreundlicher macht. 1992 tritt Marcel Wirz als Verantwortlicher für die Inserate zurück und Urs Berli übernimmt auch diese Aufgabe.

In einem Leserbrief an die tz schreibt Ernst Vontobel: "Da ich selber zwei Mal viele Jahre Redaktor beim Vereinsblatt des Bürgerturnvereins Basel "Der Turnfreund" war und für annähernd hundert Ausgaben verantwortlich zeichnete, weiss ich ungefähr, welche immense Arbeit hinter jeder Auflage steckt, und neidlos muss ich zugestehen, dass die tz weitaus die besseren Noten verdient als "Der Turnfreund". Das isch szähni! Obwohl ich heute nicht mehr den Überblick über viele schweizerische Vereinszeitungen habe, so gehe ich doch nicht fehl in der Annahme, dass die tz zu den

Spitzenprodukten im helvetischen Reigen gehört". 1996 wird das tz-Team, bestehend aus dem PR-Chef, einem Inserate-Chef, der Redaktion und dem Drucker gebildet und Urs Berli übergibt die Redaktion an Ursi Schenker. Tobias Brunner übernimmt die Redaktion der tz 1999, im TVE 100-Jahr Jubiläumsjahr.

Im neuen Jahrtausend...

...ist Christoph Bebi sowohl für die Redaktion wie auch das Layout der tz zuständig. Dabei vor allem die Sonderausgabe zum 40-Jahre-Jubiläum in Erinnerung. Nachdem Ursi Schenker die Redaktion ad interim betreute, übernimmt Andrea Sigg 2003 die Redaktion der tz. Die tz wird neu von Matthias Rambold gelayoutet. Seit diesem Jahr ist Beate Gisel für die Redaktion und Dominique Musey für das Layout der tz verantwortlich.

Gedruckt wurde unser Vereinsblatt vorerst von der Buchdruckerei Tanner, dann ab 1971 von der Helioprint, G.+H. Zimmermann. Seit über 20 Jahren wird die tz bei der Firma Biber Offset hergestellt.

FUNDINGER + SIMETH AG MALERGESCHÄFT ERLENBACH

**Fassadenrenovationen
Baumalerei, Tapeten
Kunststoff-Putze**

Drusbergstrasse 18 8703 Erlenbach
Postfach

Tel. 044 910 87 04
Fax 044 910 87 04

50 Jahre tz, die Redaktoren

1962: Ehrenmitglied Ernst Wittwer, Gründer & Förderer der tz
1963: Ehrenmitglied Erich Kriesi, brachte tz zusammen mit seinem Bruder Ernst heraus
1964-1971: Conrad Lerch, Redaktor
1971-1975: Ehrenmitglied Urs Albonico, Redaktor und Inserate (Inserate bis 1989)
1975-1989: Ehrenmitglied Beat Albonico, Redaktor (z. T. unterstützt von Vater Gerold)
1989-1996: Ehrenmitglied Urs Berli, Redaktor (Inserate 1992 bis 2001)
1996-1999: Ehrenmitglied Ursi Schenker, Redaktorin
1999-2000: Tobias Brunner, Redaktor
2000-2002: Christoph Bebi, Redaktor
2002-2003: Ehrenmitglied Ursi Schenker, Redaktorin
2003-2011: Andrea Sigg, Redaktorin (Inserate 2008 - 2010)
seit 2011: Beate Gisel, Redaktorin



Ernst Wittwer



Erich Kriesi



Conrad Lerch



Urs Albonico



Beat Albonico



Urs Berli



Ursi Schenker



Tobias Brunner



Christoph Bebi



Andrea Sigg



Beate Gisel

Interessante Zitate aus den Turnzeitungen vor 50 Jahren

Beim Durchstöbern von alten Turnzeitungen aus längst vergangenen Tagen bin ich auf einige amüsante Stellen gestossen, welche ich Ihnen nicht vorenthalten möchte.

• Beate Gisel

"... Ganz abgesehen davon dienen Leichtathletik, Handball, Korbball und ähnliche, 'neumodische' Dinge gewiss ebenso der körperlichen Ertüchtigung, wie das reine Geräteturnen."

Ernst Witter, 62/2, ist Geräteturnen unzeitgemäss?

"...nehmen wir aber auch darauf Bedacht, Geist und Gemüt der Jungen nicht zu vernachlässigen. Bei Spiel, Wettkämpfen, auf fröhlichen Wanderungen und ...bietet sich die Möglichkeit, günstig auf den Charakter der uns anvertrauten Schützlinge einzuwirken. Die Erziehung zu Pünktlichkeit, Einordnung in die Gemeinschaft und Pflege der Kameradschaft zählen - neben der Körperschulung - zu den Hauptaufgaben unserer Jugendriege."

Ernst Wittwer über die Jugi

"...Die Vorbereitungen für das Kränzli sind bereits in vollem Gang. Es wird geübt und nochmals geübt, bis die unermüdliche Leiterin Nelly mit unseren Leistungen endlich zufrieden ist...."

M.W, 62/4, Vereinsleben der Turnerinnen

"... TVE erreicht das höchste Ergebnis aller Sektionen!traf kurz nach 19 Uhr beim Bahnhof Erlenbach ein. Dort formierte sich der ganze Tunerharst zu einer Marschkolonne, um so durchs Dorf in den Erlibacherhof zu gelangen. Unterwegs wurden wir durch den Damenturnverein empfangen, der den Präsidenten Hans Marti und Oberturner Ernst Wittwer mit hübschen Blumenarrangements überraschte. Im 'Erlibacherhof' wurden die erfolgreichen Turner mit Unterstützung des TV-Orchesters bis Mitternacht gefeiert."

Erich Kriesi, 62/3, Verbandsturnfest

" ...Die heutige schnell-lebige Zeit und die grosse berufliche Inanspruchnahme bringen es mit sich, dass sich der Aktivturner nicht mehr so intensiv dem Turnen widmen kann, wie es eben wünschenswert wäre. Durch dieses Blatt soll er sich dem Verein gegenüber vermehrt verbunden fühlen und zu einem fleissigen Turnstundenbesuch angehalten werden..."

Hans Marti, 62/1

"PASSIV Beitrag 1962 Franken-FÜNF- Konto VIII 22178 DANKE!"

einseitiges Inserat

Albert Kellenberger erinnert sich an schneereiche Winter

Es mag knapp vor oder knapp nach Kriegsbeginn gewesen sein, als der TVE sein erstes und seither wohl einziges Skirennen auf heimischem Boden durchgeführt hat.

• Albert Kellenberger

Der Start war bei der Blüemlisalp. Deren Wirtsleute, die Familie Kälin, waren mit Beni Nauer unserem starken Nationalturner und Sanitär-/Heizungsmonteur bei der Firma Merz an der Schiffflände, verwandt und somit mit dem TVE verbunden.

Von der Blüemlisalp ging's Richtung Kittenmühle, dann über die damals noch nicht überbaute, nur von Ringelnattern und Eidechsen bevölkerte 'Hochebene' und von der kinderreichen Familie Zeller bewohnte 'Stalden' hinunter zur Pflugsteinstrasse. Dort in der scharfen Rechtskurve wartete die schwierigste Prüfung des ganzen Parcours, denn einerseits war man dort schon arg 'auf den Stümpen' und anderseits beherrschte nicht jeder -so auch ich- den dort unumgänglichen "Christi" (Kristiania). Drum "litzte" es mich dort derart nachhaltig, dass sich die rechte Hüftpartie blau färbte und mein Skianzug weiss. Doch weil das Ziel nur noch hundert Meter -bei der Einmündung der Laubholzstrasse- entfernt war, setzte ich mein unschuldigstes Lächeln auf, vernahm, dass ich siebter geworden war und ein entsprechendes Diplom erhielt. In meiner Erinnerung hiess der Sieger Wm Dütschler Ernst, ein später nach Birmensdorf ZH gezogener bekannter Skipatrouilleur, auch wenn ein anderer den Sieg bis dato steif und fest für sich in Anspruch nimmt. Oder habe ich doch nicht recht?

Schnee in Hülle und Fülle

Schneearme Winter kannte man zu jener Zeit nicht. Im Winter 1940/41 konnte man gefahrlos über den zugefrorenen See nach Thalwil spazieren und der "Möbeli" oberhalb der Villa Möbel Pfister war stets tief verschneit. Wer es exklusiver haben wollte, zog zum "Zilioli", einem Baugeschäft oberhalb Herrliberg, mit einer längeren und steileren "Rennpiste". Der Heimweg führte durch die tiefverschneiten Wälder, zum Dachsberg zur Forchstrasse, dem "Berghof", bis zur Lerchenbergstrasse bei der "Erlenhöhe". Ganz Mutige rasten von dort auf der Weinbergstrasse am "Simon-Lädeli", dem Schindlergut und dem Coiffeur Heller, sowie dem Kleidergeschäft Vonrufs vorbei, über die höchstens alle Viertelstunden einmal von einem Holzvergaser-Auto befahrene Seestrasse, bis zur "Schönau" am See. Rassig ging's auch per "Bob". Das heisst: Mit einem Schlittenkonvoi von bis zu vier Davoser-/Grindelwalder-Schlitten, die wir bäuchlings mit viel Geschrei und eingehängten Füßen steuerten. Ich erinnere mich auch an die mit Eis und Schnee bedeckte Seestrasse, auf der wir mit unseren "Tell- und Hudora-Eiskufen" die Schuhabsätze malträtierten. Natürlich bauten wir wahre Schneeburgen mit einigen Zimmern, Türmen, Türen, Fenstern, samt Kerzenlicht und Teppichböden. Für diese Monstren war die untere Heslibachstrasse bestens geeignet und meine Mutter (teilweise) beruhigt.

Fassdauben & Matratzenband

Meine ersten "Skis" waren zwei "Fassdauben", Seitenbretter von Weinfässern mit einer "Bindung" aus

Bettmatratzenbändern. Richtungswechsel waren kaum möglich und wirkungsvolles Bremsen auch nicht. So suchte man sich halt schnurgerade, übersichtliche und keine gar steilen Strecken aus. Zum Beispiel die Poststrasse, die vom Bahnhof zur Seestrasse führte. Für Mutige bauten wir eine handhohe Sprungschanze ein. Ganze Nachmittage blieb die Poststrasse unsere Welt.

ERBA- Rosa & Franz Heinzer

Damals gab es nicht nur Attenhofer-Hänsli- oder Spalding-Skis, sondern auch solche der Firma "ERBA", deren Firmenname noch heute dort prangt. Diese wurden von einem Skiwagner, "unserem" Kunstturner Franz Heinzer- nicht zu verwechseln mit dem Weltcupfahrer gleichen Namens -, hergestellt. Diese hatten einem ausgezeichneten Ruf, wie auch der Skilack "Erba-Rosa" der so gut war-nicht nur ich habe dies behauptet- wie das bekanntere "Toko" 1-5. Zum Aufwärtsgang verwendete man einen speziellen Steigwachs, den man nachher kaum mehr von der Lauffläche brachte..... Felle gehörten in die Kategorie "Luxus". Kein Luxus, aber eine unbedingt Notwendigkeit waren jedoch Ersatzskispitzen aus Aluminium, denn die damaligen Eschen- und Hickorybretter brachen relativ oft. Noch waren Stahl-, Blau-, und Oberkanten selten, während nach den Alpinabbindungen der Armee schüchtern die ersten Kandahar-, Belmag-, und Labrador-Diagonalzug-Bindungen auf den Markt gelangten. Eine gleichwertige Bindung der Gebrüder Brunschweiler an der unteren Heslibachstrasse war serienreif - aber wohl eine zu grosse Konkurrenz für die anderen, sie verschwand wie sie gekommen war.

Thomas und Vreni

Stolz waren wir Buben, wenn Thomas und Vreni Keller vom Giesshübel beim "Möbeli" erschienen - meines Wissens waren sie Schweizermeister bei den Akademikern - und uns mit Ihren Skifahrkünsten zum Staunen brachten. Da schauten wir genau hin. Doch weil Erlenbachs Skigelände bald vom Bauboom "aufgefressen" wurde und ich dem Turnen, dem Fussball, der Leichtathletik und dem Eishockey zu frönen begann, endete meine Skikarriere bald wieder. Beruhigend zu wissen, dass dem Land dadurch kein Ski-Ass verloren ging.

Bauen ist keine Glücksache.



Denn die seriöse, fachmännische Beratung und die professionelle Ausführung geben unseren Bauherren die Sicherheit, dass Bauen wirklich keine Glücksache ist.

gianesi

Gianesi + Co., Bauunternehmung
Wiesenstrasse 42, 8703 Erlenbach
Telefon 044 914 88 77

Bettmatratzenbändern. Richtungswechsel waren kaum möglich und wirkungsvolles Bremsen auch nicht. So suchte man sich halt schnurgerade, übersichtliche und keine gar steilen Strecken aus. Zum Beispiel die Poststrasse, die vom Bahnhof zur Seestrasse führte. Für Mutige bauten wir eine handhohe Sprungschanze ein. Ganze Nachmittage blieb die Poststrasse unsere Welt.

ERBA- Rosa & Franz Heinzer

Damals gab es nicht nur Attenhofer-Hänsli- oder Spalding-Skis, sondern auch solche der Firma "ERBA", deren Firmenname noch heute dort prangt. Diese wurden von einem Skiwagner, "unserem" Kunstturner Franz Heinzer- nicht zu verwechseln mit dem Weltcupfahrer gleichen Namens -, hergestellt. Diese hatten einem ausgezeichneten Ruf, wie auch der Skilack "Erba-Rosa" der so gut war-nicht nur ich habe dies behauptet- wie das bekanntere "Toko" 1-5. Zum Aufwärtsgang verwendete man einen speziellen Steigwachs, den man nachher kaum mehr von der Lauffläche brachte..... Felle gehörten in die Kategorie "Luxus". Kein Luxus, aber eine unbedingt Notwendigkeit waren jedoch Ersatzskispitzen aus Aluminium, denn die damaligen Eschen- und Hickorybretter brachen relativ oft. Noch waren Stahl-, Blau-, und Oberkanten selten, während nach den Alpinabbindungen der Armee schüchtern die ersten Kandahar-, Belmag-, und Labrador-Diagonalzug-Bindungen auf den Markt gelangten. Eine gleichwertige Bindung der Gebrüder Brunschweiler an der unteren Heslibachstrasse war serienreif - aber wohl eine zu grosse Konkurrenz für die anderen, sie verschwand wie sie gekommen war.

Thomas und Vreni

Stolz waren wir Buben, wenn Thomas und Vreni Keller vom Giesshübel beim "Möbeli" erschienen - meines Wissens waren sie Schweizermeister bei den Akademikern - und uns mit Ihren Skifahrkünsten zum Staunen brachten. Da schauten wir genau hin. Doch weil Erlenbachs Skigelände bald vom Bauboom "aufgefressen" wurde und ich dem Turnen, dem Fussball, der Leichtathletik und dem Eishockey zu frönen begann, endete meine Skikarriere bald wieder. Beruhigend zu wissen, dass dem Land dadurch kein Ski-Ass verloren ging.

Bauen ist keine Glücksache.



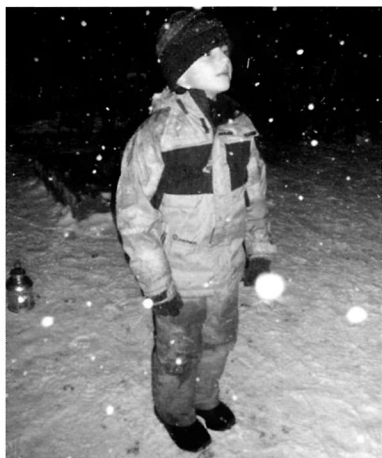
Denn die seriöse, fachmännische Beratung und die professionelle Ausführung geben unseren Bauherren die Sicherheit, dass Bauen wirklich keine Glücksache ist.

gianesi

Gianesi + Co., Bauunternehmung
Wiesenstrasse 42, 8703 Erlenbach
Telefon 044 914 88 77

Sami Niggi Näggi...

Bei Schneegestöber und kalten Temperaturen trafen die Kinder der Jugi auf den Samichlaus. So hiess es dann traditionsgemäss: „Sami Niggi Näggi, hinderem Ofen stäggi, gib mer Nüss und Biire, dänn chummi wieder füüre!“



Git's ächt au für mich es feins Säckli?



usem tüfe dunkle Wald



Wer vo ois seit s'Versli uf?

Impressionen Handballmatch vom 5.02.2011 gegen Affoltern/Unterstrass (20:30)

• Fotos Urs Berli



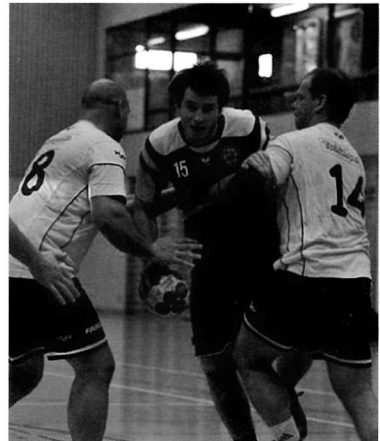
Andreas Ganz beim Angriff



Allein auf weiter Flur: Marcel Anderegg



Beflügelt: Roland Graf



Durch die Wand: Beni Ganz



Im selben Team: Marcel Anderegg und Ian Schoch



Dem Schweiss auf der Spur: Ernst Bachmann

Jahresbericht der Leichtathletik 2010

Die Leichtathleten/innen vom TVE und dem LC Küsnacht (LCK) treten als Leichtathletik Gemeinschaft Küsnacht-Erlenbach (LGKE) an den Meetings an. Wir haben bei uns über 10 Trainer/innen und bieten den Leichtathletik interessierten Jugendlichen und Aktiven von Montag bis Samstag in verschiedenen Trainingsgruppen diesen tollen Sport an.

• Christian Stucki

Einige Schlagzeilen zum Start:
28 Medaillen an den Kantonalmeisterschaften von Zürich, davon 14 goldene. 9 Schweizermeisterschaftsmedaillen, davon 1 SM Titel. 4 Länderkampf Teilnehmer/innen. Die LG Küsnacht-Erlenbach ist im offiziellen Ranking aller Leichtathletik Vereine der Schweiz auf dem ausgezeichneten 26 Rang (von gut 300) und somit als "Excellent Performer Verein" klassiert. Damit lassen wir Vereine wie LC Basel, TV Olten, CARE Vevey, ... hinter uns!

Neben einigen Hallenmeetings Anfangs 2010, starteten vier LGKE Athletinnen an der Hallen-Nachwuchs Schweizermeisterschaft. Maren Husmann gewann im Kugelstossen mit 11.20m die Bronzenmedaille wie auch Nora Frey über 200m und Livia Lederer holte die Silbermedaille über 60m Hürden.

Im Frühling zieht es die LGKE Athleten/innen jedes Jahr in den Süden ins Trainingslager im italienischen Lido di Savio. Unter tollen Bedingungen konnten die Trainer an den letzten Details mit den Sportlern arbeiten sowie das gesellige Beisammensein, das zu einem Trainingslager dazugehört, pflegen.

Bald nach dem Trainingslager geht es los mit den ersten Freiluftmeetings. An gut 30 Meetings starten unsere Athleten/innen das ganze Jahr durch, inklusive 1-2 Mehrkämpfe sowie an der Schweizer Vereinsmeisterschaft, wo die LGKE Frauen den Aufstieg in die 1. Liga souverän geschafft haben.

An der Schweizermeisterschaft (SM) in Lugano gingen 5 Athleten/innen an den

KEGA

www.kega-party.ch

Silvia Keller
Uf Haslen 8, 8135 Langnau a/A
T 044 713 01 72, F 044 713 01 89

Rosmarie Granzotto
Wannenstrasse 11, 8703 Erlenbach
T 044 915 18 24, F 044 915 18 38

Partyzelte

Festhallen

Partyservice

Geschirrservice

Kühlwagen

Start. Nora Frey konnte die tollen Resultate vom Vorjahr leider nicht mehr ganz bestätigen, kam im 100m Lauf in den Halbfinal und im Weitsprung auf 5.15m. Livia Lederer sammelte wertvolle Erfahrungen an ihrer ersten SM und erreichte ganz knapp den Final über 100m Hürden nicht. Angelina Haas hatte etwas Pech mit dem 4. Rang im Diskus und dem 9. Rang im Kugelstossen. Angela Klingler gewann in einem spannenden 400m Hürden Lauf die tolle bronzene Auszeichnung und David Naef, der als klare Nr. 1 im Diskus galt, setzte sich souverän durch und wurde Schweizermeister im Diskus mit 53.39m.



Ehrung aller SM-Teilnehmer an der Chilbi

Bei der Nachwuchs SM durfte die LGKE Mannschaft vier bronzene Medaillen mit an den Zürichsee nehmen. Maren Husmann gewann die erste im Diskus mit 34.64m, Angelina Haas setzte gleich zwei weitere 3 Platzierungen nach, im Diskus mit 41.89m sowie im Kugelstossen mit 12.84 p.B. Und für eine tolle Überraschung sorgte Renato Granzotto der sich erst kurz zuvor für die SM qualifiziert hatte, er gewann ebenfalls Bronze im Hochsprung mit 1.75m p.B. Und an der Team SM gewannen unsere Werferfrauen im Diskus gleich noch eine bronzene Auszeichnung dazu!

Stolz sind wir und natürlich auch die Athleten/innen, wenn sie ein Aufgebot von Swiss-Athletics für einen internationalen Einsatz erhalten. An der Team-Europameisterschaft in Belgrad konnten David Naef und Angela Klingler starten (jener spannende und eindruckliche Bericht in der tz Nr. 2 dürfte einigen noch in Erinnerung sein!). Und Livia Lederer, Angelina Haas und Nora Frey durften am Länderkampf der U20/23 in Heilbronn das Schweizerkreuz auf den Shirts tragen.



DAIHATSU

Garage Kästli AG

Aller guten Dinge sind drei.



Drei Marken eine Adresse - Garage Kästli in Erlenbach - Das Gute liegt so nah

Nicht vergessen, unsere moderne WASCHANLAGE wartet auf ihren Wagen

Garage Kästli AG - Offizielle Vertretung für Peugeot, Subaru und Daihatsu - Schulhausstr. 39a - 8703 Erlenbach
Tel: 043 277 40 50 - Fax: 043 277 40 51 - www.garage-kaestli.ch - garage-kaestli@bluewin.ch
Mo - Fr 07.30h - 18.30h und Sa 10.00h - 16.00h

Am 30. Juni fand wiederum "De Schnällst Küsnachter und Erdgas Cup" (ein Dreikampf) auf dem Heslibach unter grosser Teilnahme der Kinder aus der Region statt. Die Stimmung mit den vielen Eltern und Fans war auch dieses Jahr ein Highlight!

Ich hoffe auch Sie haben die über 50 Zeitungsartikel über die LGKE in der ZSZ und dem Tagi gelesen. Wir versuchen die Leistungen und Resultate unserer Athleten/innen bekannt zu machen, nicht zuletzt auch als Motivation für die Sportler selbst, jedoch ebenso für unseren Hauptsponsor Toyota.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch ganz herzlich für die tolle Unterstützung durch Toyota bedanken, mit der es uns möglich ist, zusammen mit unseren vielen privaten Gönnern, ein möglichst optimales Umfeld für die Athleten/innen und Trainer zu gestalten.

Gerne empfehle ich einen Blick auf unsere Homepage www.lgke.ch zu richten. Wir versuchen laufend aktuelle Berichte, Resultate und Informationen über die LGKE

aufzuschalten. Und neben der tz erscheint auch für die Leichtathleten ein spezielles Heft, unser LG-INFO, das 3x jährlich unter der Regie von Pascale Gränicher erscheint.

Gerne möchte ich zum Schluss allen, welche die LG Küsnacht-Erlenbach im letzten Jahr unterstützt haben, sei dies finanziell oder mit aktiven Tätigkeiten, ganz herzlich danken nicht zuletzt den beiden Präsidenten unserer Stammvereine Urs Sigg (TVE) und Christoph Bebi (LCK) und ganz speziell all unseren Trainern, ohne die es keine Leichtathletik in Erlenbach und Küsnacht gäbe.



SVM-Aufstieg in die 1. Liga



BURG



SCHLOSSEREI.ch

Top of Meilen - Lakeside Erlenbach

Die Leichtathleten der LGKE sind erfolgreich in die Hallensaison gestartet

An verschiedenen Hallenwettkämpfen Ende Januar testeten die Athletinnen und Athleten der LG Küsnacht - Erlenbach ihre Form. Diese Meetings sind eine willkommene Abwechslung zum harten Wintertraining. Ausserdem erhalten Trainer und Athleten ein Feedback über den Formstand und können die zweite Trainingsphase im März und April entsprechend anpassen.

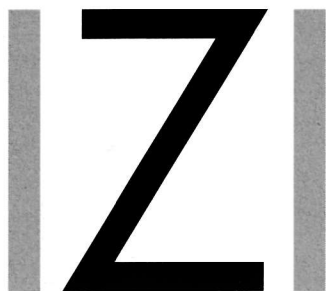
• Vreny Müller

Für ein erstes Highlight sorgte der 15jährige Küsnachter **Lukas Blass**. Am Meeting im Zürcher Letzigrund, in der Halle unter der Haupttribüne, verbesserte er seine Bestleistung im Kugelstossen mit der 4kg Kugel um über einen Meter auf 12.74m. Er überbot damit die Limite für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften von Ende Februar in Magglingen deutlich. Zu diesem Wettkampf begleiten wird ihn **Renato Granzotto**. Im Hochsprung überquerte der 15jährige Athlet aus Erlenbach hervorragende 1.78m, was neue persönliche Bestleistung bedeutete.

Werferin **Angelina Haas** startete ebenfalls gut in die Saison. Mit 12.60m stiess sie die Kugel so weit wie noch nie in der Halle. Für die Nachwuchs-Meisterschaften qualifizieren konnte sich auch **Joelle Bekowies** (13) über 60m Hürden und 60m flach in der Kategorie U16. Sie erreichte diese Limiten am Meeting Mitte Januar im Laufkorridor von Wettingen.

Eine ansehnliche Anzahl LGKE - Nachwuchsathletinnen und -athleten nahm den weiten Weg zur Halle "End der Welt" in Magglingen in Kauf und startete am letzten Januarwochenende am Indoor Meeting des LAC Biel. Sehen lassen können sich die Hürdenresultate der jungen Seethletinnen.

Livia Lederer in 9.31s und **Marina Müller** in 9.29s, beide in der Kategorie U20 am Start, zeigten, dass mit ihnen an den Schweizermeisterschaften über 60m Hürden zu rechnen sein wird. Bei den U18 liefen **Tanja Ritter** (9.48s) und **Ladina Schlumpf** (9.49s) beinahe gleich schnell und schafften den Wert um an den Nachwuchs-Meisterschaften dabei zu sein. Das gilt auch für die U16-Athletin **Andrea Müller** (14), welche mit 10.00s exakt die Limite lief.



Gerüstbau Zuber + Co. AG

8632 Tann-Rüti
8703 Erlenbach
Telefon 055 241 26 26
www.IZI.ch

Zudem wird sie auch im Hochsprung antreten. Mit der neuen persönlichen Bestleistung von 1.57m hat sie sich eine gute Ausgangslage geschaffen, um an den Schweizer Titelwettkämpfen in ihrer Altersklasse bei der Medaillenvergabe ein Wörtchen mitzureden.

Weitere gute Resultate erreichten Tanja Ritter im Kugelstossen (3kg) mit 10.85m, Marina Müller mit neuer persönlicher Bestleistung im Weitsprung von 5.08m und Livia Lederer über 200m in 26.78s, was ebenfalls eine neue persönliche Bestzeit bedeutet.

Nicht am Start in Magglingen war die LGKE-Spitzenläuferin **Angela Klingler**. Sie weilt zurzeit in Südafrika im Trainingslager und wird Mitte Februar in St.Gallen zwei Testläufe über 200m und 400m absolvieren. Am 19.Februar wird sie an den Schweizermeisterschaften, welche ebenfalls in St.Gallen ausgetragen werden, über ihre Paradenstrecke, die 400m, antreten.



Angela Klingler im Trainingslager in Südafrika

Anpassungs-Probleme?

Wir machen
Nägel
mit Köpfen



Schreiner Gucker weiss Rat

Schreinerei Adolf Gucker AG

Alderstrasse 26 8034 Zürich

Tel 044 388 10 10 Fax 044 388 10 11

Mail schreiner@gucker.ch

In Zusammenarbeit mit dem
Möbelzentrum des Handwerks

Mehrkampf - Schweizermeistertitel für Marina Müller

Am Samstag, 12. Februar, wurden die Indoor Schweizermeisterschaften der Nachwuchsmehrkämpfer in der beeindruckenden Halle des Athletik Zentrums in St.Gallen ausgetragen. Drei Athletinnen der LG Küsnacht-Erlenbach waren für diesen Wettkampf gemeldet.

• Vreny Müller

Die Erlenbacherin **Marina Müller** gewann mit 3209 Punkten überraschend die Goldmedaille im Hallen-Fünfkampf der Kategorie U20. Im Voraus konnte man nicht unbedingt mit diesem Ausgang rechnen. Die beiden stärksten Athletinnen der Schweiz waren zwar nicht am Start und es war nur eine kleine Anzahl Wettkämpferinnen. Dafür war die Ausgangslage umso spannender. Alle Athletinnen, die zur Meisterschaft antraten, waren über alles gesehen etwa gleich stark. Müllers Ziel war eine Medaille. Entsprechend motiviert trat sie zum Wettkampf an. Bereits nach der ersten Disziplin, dem 60m Hürdenlauf, den sie in neuer persönlicher Bestleistung von 9.14s gewann, übernahm sie die Spitze im Klassement. Im Hochsprung übersprang sie endlich wieder einmal die 1.60m. Sie konnte auch diesen Disziplinsieg für sich verbuchen. Diesen gab sie bis zum Schluss nicht mehr ab. Da sie im Kugelstossen mit 8.97 und im Weitsprung mit 4.91m Punkte einbüsste gegenüber der Konkurrenz, war die Ausgangslage vor dem abschliessenden 800m-Lauf völlig offen. Alle Athletinnen lagen punktemässig nahe beisammen. Müller lief sehr beherzt und ging zwischendurch sogar in Führung. Sie erreichte das Ziel nur ein paar Sekunden

hinter den schnellsten Läuferinnen. Auch hier erreichte sie in 2.38.09 eine persönliche Bestleistung und das war genug um am Schluss als Siegerin des Mehrkampfs zuoberst auf dem Podest zu stehen.

Ladina Schlumpf, die U18-Athletin aus Feldmeilen startete zum ersten Mal an einem Hallenmehrkampf. Vor allem über die Hürden in 9.39s und im Kugelstossen mit der 3kg Kugel mit 10.43m, was für sie beides Bestleistung bedeutete, konnte sie viele Punkte sammeln. Am Ende schaute der 8.Rang mit sehr guten 2914 Punkten heraus. **Tanja Ritter** aus Zollikerberg, ebenfalls in der Kategorie U18 am Start, gelang der Wettkampf nicht nach Wunsch. Auch sie punktete vor allem in den Hürden (9.44s) und im Kugelstossen (10.87m). Am Ende erreichte sie mit 2399 Punkten den 13.Rang.



Seit 1948

**Ihr Spezialist für
modernes Wohnen
mit optimaler Küchen-
planung.
Besuchen Sie unsere
Ausstellung!**

www.gemi.ch

8703 Erlenbach • Telefon 044 915 31 68



Marina Müller, Schweizermeisterin im Hallen-Fünfkampf

LGKE Frauen liefen Staffel-Schweizerrekord

Am gleichen Ort wie die Mehrkämpfer kämpften am Sonntag 13. Februar 2011 die Spezialisten um einen Podestplatz an der Meisterschaft der IBL (Internationale Bodensee Leichtathletik). Dieser Organisation sind die Leichtathletik-verbände der Schweiz, Deutschlands und Österreichs rund um den Bodensee angeschlossen.

• Vreny Müller

Für ein erstes Highlight aus Sicht der Athletinnen der LG Künsnacht - Erlenbach sorgte die 14jährige **Andrea Müller**. Sie



Andrea Müller im Hochsprung



Schweizerrekord über 4 mal 200m

übersprang zum ersten Mal die 1.60m und ist damit gut gerüstet für die Nachwuchsmeisterschaft, von Ende Februar.

Angela Klingler, die LGKE Spitzenläuferin, ist erst vor zehn Tagen aus dem Höhentrainingslager in Südafrika zurückgekehrt. Ihr gelang der Einstand in die Hallensaison nicht ganz nach Wunsch. Über 200m (26.11s) und über 400m (57.68s), hatte sie mehr erwartet, konnte sie doch in Südafrika auf sehr hohem Niveau trainieren. Sie ist aber zuversichtlich, dass sich das harte Training auszahlt, wenn sie am nächsten Wochenende an der Schweizermeisterschaft über 400m an den Start gehen wird.

Zum Abschluss des Wettkampfs gelang den Frauen der LGKE ein ganz besonderer Coup. Über die selten gelaufene Distanz von

4x200m, das heisst in der Halle viermal eine Runde, liefen sie, in der Besetzung **Pascale Gränicher, Angela Klingler, Livia Lederer und Marina Müller**, einen neuen Schweizerrekord! Dieser wurde bis anhin gehalten von den Frauen des LC Brühl St.Gallen. Die LGKE-Athletinnen unterboten die alte Bestmarke gleich um vier Sekunden und waren sich am Ende des Wettkampfes einig, dass sie diesen Rekord nächstes Jahr am gleichen Meeting auf jeden Fall verteidigen wollen.

*Herzlichen
Glückwunsch!!*



Übergabe Angela und Pascale

TOUJOURS PLÜSS

fleurs
accessoires
décorations

www.toujourspluess.ch

Jeannette Plüss

Bahnhofstrasse 26
8703 Erlenbach
Tel. 044 991 14 15
Fax 044 991 14 16

Hans Hehlen
Steil- und Flachbedachungen
Dach- und Bodenisolationen
Erlenbach

Inhaber Hans Steinmann

8703 Erlenbach, Drusbergstrasse 10
Telefon 044 910 71 44 • Fax 044 910 10 73

Steildächer:

Ziegel, Eternit, Naturschiefer

Flachdächer:

Dachisolationen, Dachreparaturen

Fassaden:

Fassadenisolationen, Eternit-
verkleidungen

Schweizermeisterschaften der Aktiven in St.Gallen

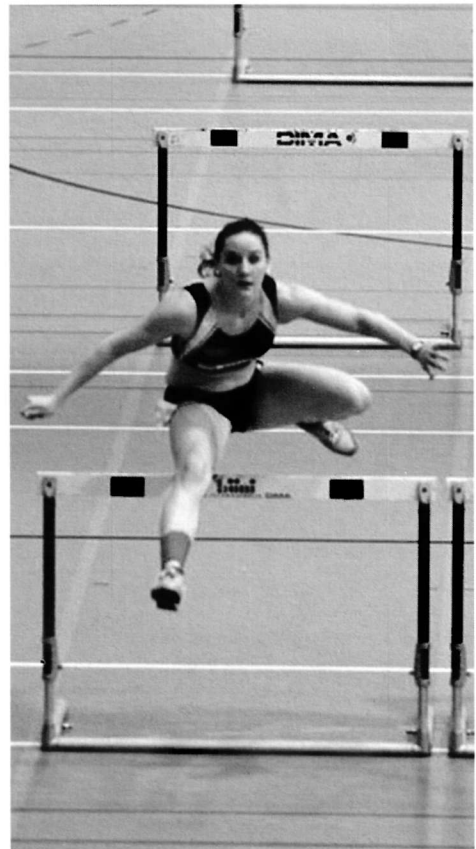
Vier Athletinnen der LG Küsnacht-Erlenbach hatten sich für die Leichtathletik Schweizermeisterschaften der Aktiven im Athletic Zentrum in St.Gallen qualifiziert.

• Vreny Müller

Angela Klingler, die Langsprinterin aus Erlenbach, war mit guten Erinnerungen in die Ostschweiz gereist. Vor drei Jahren war sie an gleicher Stelle Schweizermeisterin über 400m geworden. Ihr Ziel war es, diesen Erfolg zu wiederholen. Heuer war die Konkurrenz jedoch ungleich stärker. Schon die Vorläufe hatten es in sich, denn nur die Läuferinnen mit den vier besten Zeiten aus den Vorläufen hatten die Chance im A-Final zu starten und somit eine Medaille zu gewinnen. Angela gewann ihren Vorlauf überlegen, qualifizierte sich aber nur mit der gesamthaft viertbesten Zeit von 57.85s für den A-Final. Am Sonntag im Endlauf wollte sie mehr und ging die erste Runde entsprechend schneller an. Obwohl sie ein gutes Rennen lief und an der Spitze mitlaufen konnte, reichte es nicht ganz. Auf den letzten 50 Meter wurde Angela noch übersprintet und wurde Vierte. In der Zeit von 57.34s lag sie nur 15 Hundertstel hinter der Drittplatzierten und lief somit knapp an einer Medaille vorbei.

Angelina Haas aus Maur, die Werferin in den Reihen der LGKE, trat im Kugelstossen an. Mit 12.50m, einer Weite nahe an ihrer Hallenbestleistung platzierte sie sich am Ende auf dem guten 6. Rang. **Livia Lederer** und **Marina Müller**, die beiden Juniorinnen, hatten sich über 60m Hürden für diese

Meisterschaft qualifiziert, was an und für sich schon ein Erfolg war. Für die beiden war es vor allem eine gute Gelegenheit, noch einmal ein wettkampfmässiges Rennen zu laufen, bevor es für sie an den Nachwuchs - Schweizermeisterschaften vom nächsten Wochenende dann ernst gilt. Beide liefen die genau gleiche Zeit von 9.26s und platzierten sich mit dieser guten Leistung im Mittelfeld der vollständig angetretenen Schweizer Hürdenelite.



Livia Lederer beim Hürdenlauf



Angela Klingler 4. Platzierte im 400m Lauf

VOGT STAUDEN

Roger Vogt

Staudengärtnerei
Wannenstrasse 21
8703 Erlenbach

Tel. 044 915 33 47
Fax 044 915 24 45
info@vogtstauden.ch
www.vogtstauden.ch

- Blütenstauden
- Polsterpflanzen
- Wasserpflanzen
- Ziergräser
- Freilandfarne
- Gehölze
- Erde

Sanitär/Heizung
Gebäudetechnik
www.oechsli.ch

OECHSLI AG. SPRENGER

Zollerstr. 12
8703 Erlenbach
Tel. 044 915 3075

info@oechsli.ch

Schaffhauserstr. 116a
8057 Zürich
Tel. 044 360 4686

Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in Magglingen

Mit nicht weniger als acht Athletinnen und Athleten war die LG Küsnacht-Erlenbach an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in Magglingen vertreten. Alle hatten sie, an den vorangegangenen Wettkämpfen, die Limite für die Teilnahme erfüllt.

• Vreny Müller

Für den grössten Erfolg, nach ihrem Schweizermeistertitel im Mehrkampf vor zwei Wochen, war auch dieses Mal **Marina Müller** (17) besorgt. Im Hochsprung der U20 Kategorie gewann sie, mit im ersten Versuch souverän übersprungenen 1.60m, die Bronzemedaille. Leider scheiterte sie dreimal knapp an 1.63m. Aber mit der Gewissheit, dass sie im Sommer wieder Sprünge deutlich über 1.60m anpeilen kann, war sie mit ihrer Leistung zufrieden. Ihre jüngere Schwester **Andrea** (14) stand ihr nicht viel nach. Etwas unglücklich sprang sie in der Kategorie U16 an den Medaillen vorbei. Sie überquerte die 1.55m erst im zweiten Versuch. Hätte Andrea es beim ersten Mal geschafft, wäre auch ihr die Bronzemedaille sicher gewesen. So musste sie sich mit dem vierten Rang begnügen. Dass an einer Schweizermeisterschaft eigene

Gesetze herrschen, was den Gewinn der Medaillen anbetrifft, musste auch **Lukas Blass** an seiner ersten Schweizermeisterschaft im Kugelstossen der Kategorie U16 erleben. Mit seiner Vorleistung von 12.74m aus vergangenen Wettkämpfen hatte er auf eine Medaille hoffen dürfen. Bei seinen ersten Versuchen gelang ihm gar nichts und er erreichte mit Mühe den Final der besten acht. Dort fing er sich aber auf und stiess mit 12.78m noch Bestleistung. Eine Medaille verfehlte er lediglich um wenige Zentimeter und landete auf dem undankbaren vierten Platz.

Finalplätze über die Hürden

Sehr gut in Form zeigte sich an diesem Tag **Tanja Ritter**. In der Kategorie U18 lief sie über 60m Hürden im Vorlauf Bestleistung (9.30s) und qualifizierte sich souverän für den Final. Dort verbesserte sie sich nochmals um einen Hunderstel und landete in 9.29s auf dem guten fünften Rang. Die beiden U20-Athletinnen der LGKE, **Livia Lederer** und **Marina Müller**, gehören zu den besten Hürdenläuferinnen der Schweiz in ihrer Altersklasse. Entsprechend hoch waren ihre Erwartungen an den Meisterschaften. Leider erkrankte Livia zwei Tage vor dem Wettkampf an einer Angina, weshalb an eine

Liebe Leser

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen unsere Inserenten, denen wir im Namen der ganzen Turnerfamilie ganz herzlich danken!

Verteidigung ihrer Silbermedaille aus dem Vorjahr nicht zu denken war. Sie erreichte zwar den Final der besten acht, kam aber schlussendlich über einen sechsten Rang in der Zeit von 9.35s nicht hinaus. Marina war am Ende mit dem fünften Schlussrang und der Zeit von 9.19s nahe an ihrer Bestleistung einigermassen zufrieden.

In der gleichen Kategorie wurde **Maren Husmann** im Kugelstossen ebenfalls fünfte. Die 10.71m, die sie im vierten Versuch erreichte, bedeuten für sie Saisonbestleistung, sie sind aber noch einen halben Meter von ihrer Bestmarke aus dem letzten Jahr entfernt.

Renato Granzotto sprang mit guten 1.75m im Hochsprung zwar nahe an seine

Bestleistung von 1.78m aus diesem Winter heran. Er wurde aber nur 13. und musste erkennen, dass es in der Kategorie U18 ungleich schwieriger ist einen Podestplatz zu erlangen. Letztes Jahr war er in Langenthal mit 1.75m noch dritter bei den U16 geworden.

Die Jüngste der Seeathletinnen, die 14jährige **Joelle Bekowies**, zeigte an ihrer ersten Meisterschaft eine sehr gute Leistung. Sie qualifizierte sich über 60m Hürden bei den U16 mit neuer persönlicher Bestleistung von 9.85s für den B-Final und landete dort auf dem siebten Schlussrang.



**Nowa
Malerei AG**

*Herrengütlistr. 25
8304 Wallisellen
Tel. 043-233 52 65
Fax 043-233 52 64
info@nowa.ch
www.nowa.ch*

Für Maler- und Tapezierarbeiten

Geri Schumacher

079-691 70 54

8335 Hittnau
Dürstelenstrasse 23
Tel. 044 - 951 04 70

8304 Wallisellen
Herrengütlistr. 25
Tel. 043 - 233 52 65

8340 Hinwil
Unt. Bahnhofstrasse 1
Tel. 044 - 937 13 84

Leichtathletik



Mo	18.00 - 20.00	LGKE Aktive	Sporthalle Allmendli
	18.00 - 20.00	LGKE Jugendliche	Sporthalle Allmendli
Di	18.00 - 20.00	LGKE Aktive	Heslibach Küsnacht
	18.30 - 20.00	LGKE Schüler	Heslibach/Goldbach
Mi	18.00 - 20.00	LGKE Aktive	Heslibach Küsnacht
Do	18.00 - 20.00	LGKE Aktive	Sporthalle Allmendli
	18.15 - 20.00	LGKE Schüler	Sporthalle Allmendli
Sa	11.00 - 14.00	Leichtathletik LGKE	Sporthalle Allmendli

Handball



Mo	19.00 - 20.30	Junioren U-15 SG TVE-HCH	Langacker Herrliberg
	19.00 - 20.30	Junioren U-19 SG TVE-HCH	Langacker Herrliberg
Di	20.00 - 22.00	Aktive TVE	Sporthalle Allmendli
Fr	20.00 - 22.00	Aktive TVE	Sporthalle Allmendli

Jugendsport



Mi	18.00 - 19.15	Jugi ab 2. Kindergarten	Sporthalle Allmendli
Fr	18.30 - 20.00	Jugi ab 4. Klasse	Sporthalle Allmendli

Turnen



Mo	18.30 - 20.00	FTVE Gesundheitsturnen	Hitzberg
	20.00 - 22.00	FTVE Turnen allgemein	Sporthalle Allmendli
Di	19.00 - 20.00	Turnen für Alle TVE / RCE	Sporthalle Allmendli
	20.00 - 21.00	Fitnessturnen TVE / RCE	Sporthalle Allmendli
Mi	10.00 - 11.00	Muki - Turnen	Sporthalle Allmendli
	20.00 - 21.45	DTVE Turnen allgemein	Oberstufenturnhalle
Do	20.00 - 22.00	Männerriege	Sporthalle Allmendli

Andere Ballsportarten



Mo	20.00 - 22.00	FTVE Volleyball	Sporthalle Allmendli
-----------	---------------	-----------------	----------------------